

286 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XVI. GP**Regierungsvorlage**

(Übersetzung)

**RECOMMANDATION DU
14 JUIN 1983 DU CON-
SEIL DE COOPERATION
DOUANIERE EN VUE
D'APPORTER UNE DEROGATION SPECIALE AUX
DISPOSITIONS DU PARAGRAPHE d) DE L'ARTICLE XVI DE LA CONVENTION SUR LA NOMENCLATURE**

LE CONSEIL DE COOPERATION DOUANIERE,

VU la Convention du 15 décembre 1950 sur la Nomenclature pour la classification des marchandises dans les tarifs douaniers et le Protocole de rectification à ladite Convention du 1^{er} juillet 1955,

VU les dispositions de l'Article XVI et notamment de son paragraphe d) de la Convention sur la Nomenclature qui prescrit qu'en l'absence d'objections tout amendement à ladite Convention entrera en vigueur pour toutes les Parties contractantes un an après l'expiration du délai visé au paragraphe c) de ce même Article,

TENANT COMPTE du fait que la Nomenclature du Conseil de coopération douanière amendée correspond, au niveau des Règles générales, des Notes de

**RECOMMENDATION OF
THE CUSTOMS CO-OPERATION COUNCIL
CONCERNING A SPECIAL DEROGATION FROM THE PROVISIONS OF ARTICLE XVI (d) OF THE CONVENTION ON NOMENCLATURE
(14 JUNE 1983)**

THE CUSTOMS CO-OPERATION COUNCIL,

HAVING REGARD to the Convention on Nomenclature for the classification of goods in Customs tariffs, done at Brussels on 15 December 1950, and the Protocol of amendment thereto of 1 July 1955,

HAVING REGARD to the provisions of Article XVI of the Convention on Nomenclature, and in particular its paragraph (d) which stipulates that, should there have been no objections, any amendment to the said Convention shall come into force for all Contracting Parties one year after the expiry of the period referred to in paragraph (c) of the same Article,

BEARING IN MIND that the amended Customs Co-operation Council Nomenclature corresponds, as regards its General Rules, Section and Chapter

**EMPFEHLUNG DES
RATES FÜR DIE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM
GEBIETE DES ZOLLWESENS IN BRÜSSEL VOM
14. JUNI 1983 BETREFFEND EINE SPEZIELLE
DEROGATION DES ARTIKELS XVI lit. d DER KONVENTION ÜBER DAS
ZOLLTARIFSCHEMA FÜR DIE EINREIHUNG DER
WAREN IN DIE ZOLLTARIFE**

Der Rat für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens empfiehlt,

IM HINBLICK auf die Konvention vom 15. Dezember 1950 über das Zolltarifschema für die Einreihung der Waren in die Zolltarife und das Berichtigungsprotokoll hiezu vom 1. Juli 1955,

IM HINBLICK auf die Bestimmungen des Artikels XVI dieser Konvention, und insbesondere dessen lit. d, der vorsieht, daß, sofern gegen eine empfohlene Änderung kein Einwand erhoben wird, diese Änderung der genannten Konvention für alle Vertragsschließenden Teile ein Jahr nach Ablauf der in lit. c des erwähnten Artikels festgelegten Frist in Kraft tritt,

IN DER ÜBERLEGUNG, daß das geänderte Zolltarifschema des Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens, soweit dessen allgemeine

2

286 der Beilagen

Sections et de Chapitres et des positions, au Système harmonisé,

CONSIDERANT qu'il convient que les deux instruments (Nomenclature du Conseil de coopération douanière amendée et Système harmonisé) entrent en application à la même date,

Sur proposition du Comité de la nomenclature,

RECOMMANDE aux Parties contractantes, par dérogation aux dispositions du paragraphe d) de l'Article XVI de la Convention sur la Nomenclature, de faire entrer en vigueur leurs tarifs douaniers adaptés à la Nomenclature amendée par la Recommandation du Conseil du 14 juin 1983 en même temps que la Convention du Système harmonisé.

Notes, and headings, to the Harmonized System,

CONSIDERING that the two instruments (amended Customs Co-operation Council Nomenclature and Harmonized System) should be implemented from the same date,

On a proposal by the Nomenclature Committee,

RECOMMENDS that, notwithstanding the provisions of Article XVI (d) of the Convention on Nomenclature, Contracting Parties take steps to ensure that Customs tariffs adapted to the Nomenclature as amended by the Council Recommendation of 14 June 1983 enter into force at the same time as the Harmonized System Convention.

Vorschriften für seine Auslegung, dessen Anmerkungen zu den Abschnitten und Kapiteln und dessen Positionen betroffen sind, mit dem Harmonisierten System übereinstimmt,

IN DER ERWÄGUNG, daß die beiden Zolltarifschemata (das geänderte des Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens und das Harmonisierte System) zum gleichen Zeitpunkt in Geltung gesetzt werden sollen,

AUF VORSCHLAG des Komitees für das Zolltarifschema, daß, unbeschadet des Artikels XVI lit. d der Konvention über das Zolltarifschema, die Vertragsschließenden Teile Vorkehrungen treffen, daß die mit dem durch die Empfehlung des Rates vom 14. Juni 1983 geänderten Zolltarifschema übereingestimmten Zolltarife zum gleichen Zeitpunkt in Kraft treten wie die Konvention über das Harmonisierte System.

VORBLATT**Problem:**

Die Änderungen des Zolltarifschemas der Konvention sollen gleichzeitig mit dem „Harmonisierten System zur Beschreibung und Kodierung von Waren“, einem neuen Zolltarifschema, das das geänderte Zolltarifschema noch weiter unterteilt, in Geltung gesetzt werden.

Ziel:

Es soll lediglich ein einziges Grundsche ma für den nationalen österreichischen Zolltarif verpflichtend sein.

Inhalt:

Formelle Derogation des Artikels XVI lit. d der Konvention für einen speziellen Fall.

Alternativen:

Keine.

Kosten:

Keine.

Erläuterungen

Die Empfehlung des Rates für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens vom 14. Juni 1983, betreffend eine spezielle Derogation des Artikels XVI lit. d der Konvention über das Zolltarifschema für die Einreihung der Waren in die Zolltarife ist nach der Österreichischen Rechtsordnung als gesetzündernder — jedoch nicht verfassungsändernder — Staatsvertrag zu behandeln und daher dem Verfahren nach Art. 50 Abs. 1 B-VG zu unterwerfen. Sie hat nicht politischen Charakter. Sie ist der unmittelbaren Anwendung im innerstaatlichen Rechtsbereich zugänglich, sodaß ein Beschluß des Nationalrates gem. Art. 50 Abs. 2 B-VG nicht erforderlich ist.

Österreich ist Mitglied der Konvention über das Zolltarifschema für die Einreihung der Waren in die Zolltarife, BGBl. Nr. 103/1960, in der Fassung BGBl. Nr. 48/1963, BGBl. Nr. 306/1965 und BGBl. Nr. 169/1980 (in der Folge als „Konvention“ bezeichnet).

Nach Artikel XVI lit. a der Konvention kann der Rat für die Zusammenarbeit auf dem Gebiete des Zollwesens (in der Folge als „Rat“ bezeichnet) Änderungen der Konvention empfehlen. Gemäß Artikel XVI lit. b der Konvention hat das Belgische Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten den Vertragsschließenden Teilen den Wortlaut solcher Änderungen mitzuteilen. Die Änderung gilt nach Artikel XVI lit. b als angenommen, wenn kein Ver-

tragschließender Teil innerhalb von sechs Monaten ab Mitteilung einen Einwand erhebt.

Wird kein Einwand erhoben, so tritt gemäß Artikel XVI lit. d die Änderung für alle Vertragsschließenden Teile ein Jahr nach Ablauf der Einspruchsfrist in Kraft, wobei im Falle von Änderungen des Zolltarifschemas die Zolltarife der Mitgliedstaaten zu diesem Zeitpunkt mit dem geänderten Zolltarifschema übereingestimmt sein müssen.

Die Anlage zu der Konvention enthält das — mit vierstelligen Kodenummern versehene — Zolltarifschema, das die Grundlage für den österreichischen Zolltarif bildet. Diese Anlage wurde im Zuge der Ausarbeitung des Harmonisierten Systems, eines neuen Zolltarifschemas mit sechsstelligen Kodenummern, geändert, wobei die ersten vier Stellen und die zugehörigen Tariftexte sowie die Auslegungsregeln des Harmonisierten Systems mit dem geänderten Zolltarifschema der Konvention übereinstimmen.

Das Harmonisierte System soll frühestens am 1. Jänner 1987 in Kraft treten. Die vorliegende Empfehlung des Rates soll entgegen der Vorschrift des Artikels XVI lit. d bewirken, daß auch das — mit einer zusätzlichen Empfehlung des Rates vom 14. Juni 1983 — geänderte Zolltarifschema der Konvention frühestens am 1. Jänner 1987 in Kraft treten kann.